



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

452 (28.9.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-370594](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-370594)

zehnten Jahrhundert wieder der germanische oder deutsche Mensch einzieht.

Das alte Hildesheim — Strohdächer und ein paar dunkelblaue Häuten auf der Höhe — existiert noch. Aber nur, wie das alte kleinasiatische Karakorum...

Mit der Gängelei hat man gelegentlich auch im Kaiserreich getuschelt. Seitwärts dachte man davon, dort eine Unterlebenshaltung anzulegen...

Eisenbahnunglück in Ungarn

Bei einem Zusammenstoß zweier Güterzüge auf der Strecke nach Orfava entgleisten die beiden Lokomotiven und drei Güterwagen...

Erdbeben vernichtet 28 Dörfer

— Athen, 28. Sept. Fortwährend laufen noch schreckliche Einzelheiten von dem Erdbebenunglück von Nordgriechenland ein.

Film-Atlantis

Vom Freitag, dem 30. September ab, wird im Mannheimer Lustspiel-Theater der neue Tonfilm 'Die Herrin von Atlantis' mit Brigitte Helm in der Hauptrolle gegeben.

Ran war allgemein bekannt, den Atlantischen Ozean der seit Jahrhunderten als unwahrscheinlicher Vagabund der legendären Stadt Atlantis gilt...

Die Entdeckungen und Funde der neuesten Expeditionen nach den Salzhäfen in der Sahara oder, wie ursprünglich einem durchaus wissenschaftlichen Charakter tragen — nämlich rein kryptologischen, militärischen Zwecken dienlich sein sollten...

Die jüdischen Jän Chalbam und Hergio, jüdischer Richter und Richter Maroffo, legenden Salzhäfen...

So ungläublich und wenig wahrscheinlich diese Berichte im ersten Augenblick auch klingen mag, so viel Wahrscheinlichkeit hat sie tatsächlich für sich...

Italiens Politik und wir

Der italienische Standpunkt in der Frage der deutschen Gleichberechtigung

Von unserem römischen Vertreter — Rom, 28. Sept.

Italiens Haltung im diplomatischen Kampf um Deutschlands Rückungsgleichheit hat die deutsche Öffentlichkeit enttäuscht. Nachdem die italienische Presse die moralische und juristische Berechtigung unserer Forderung restlos anerkannt hatte...

So bedauerlich wie diese Haltung Italiens für uns ist, müssen wir uns doch darüber klar werden, daß sie nichts Ueberraisendes an sich hat. Der anscheinend große Kritiker Mussolini aber die Erklärung, in dem uns der Duce große Mühseligkeit für den Fall empfahl...

für Deutschland entscheidet, so kann das Italien auch nicht tun; es muß dann vielmehr versuchen, sich in die Vermittlungsdaktion Englands einzuschalten...

Der augenblicklich so heftige Kampf um die deutsche Rückungsgleichheit ist ein Spiegelbild dafür, wie Italien diese diplomatische Formel auf die Realität der europäischen Politik anwendet.

Was uns Deutschen immerhin erlaubt, und eine gewisse, wenn auch nicht durchaus erfreuliche Meinung über die Grenzen einer deutsch-italienischen Zusammenarbeit zu bilden.

Die Streiks gegen den Wirtschaftsplan

Drahtbericht unseres Berliner Bureau — Berlin, 28. Sept.

Die jüngsten Erklärungen des Reichsarbeitsministers Schäfer enthalten verheerende Drohungen für den Fall, daß die Streikbewegungen gegen die September-Notverordnung nicht abflauen sollte.

Die Zins-Notverordnung

Drahtbericht unseres Berliner Bureau — Berlin, 28. Sept.

Die Notverordnung der Zinssetzung und Verzinsung, wie ihr offizieller Titel lautet, ist, wie wir sehen, nunmehr tatsächlich fertiggestellt worden.

Die Stimmlisten für die Wahl

Meldung des Wolff-Büros — Berlin, 28. Sept.

Der Reichsminister des Innern hat durch Verordnung bestimmt, daß die Stimmlisten und Stimmkarten vom 10. bis 28. Oktober aufzulegen sind.

der Rückfrage so verneinend einseitig wären — wird aus Italien den Entschuldigungen ausweichen. Es ist sehr bezeichnend, daß sich Mussolini in seinem Brief an den Vertrag von Locarno bezogen hat...

Die englische Kabinettskrise

Meldung des Wolff-Büros — London, 28. Sept.

Das Kabinet hat in seiner heutigen Sitzung die die gegen ein Uhr konvertiert, über die Frage beraten, ob eine Entscheidung des Parlaments über die Verantwortung...

Brüssels Elektrizitätswerk zerbricht

Telegraphische Meldung — Brüssel, 28. Sept.

Das hierige Elektrizitätswerk ist durch eine Turbinenexplosion vollkommen zerbröckelt worden.



Einer der neuen Steuerquittungen die auf die Steuerleistungen der Wirtschaftsanstalten anzuwenden werden können...

Optimisten, Pessimisten

Von Arno Brausewetter

Es gibt Menschen, die wollen überall positive, unerschütterliche Ergebnisse, wollen, was sie mit ihrem Verstand gefunden, mit allen daraus gefolgerten Folgerungen als unüberleglich und lächelnd dahinstehende Tatsachen anerkennen und gewertet haben.

Es gibt andere, die sehen hinter dem Erforschten nur das Unforschliche, gelangen tiefer zu der Überzeugung, daß in dem Ungrund der Welt kein festes Fundament liegt...

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

Die ersten sind die 'Wisser', die zweiten die 'Gäher'.

teile ihr Leben an der armen Erde freiden, leben den Guten leiden, den Schlechten triumphieren.

Aber das gerade läßt sie bei dieser Welt der Unerschütterlichen nicht leben bleiben. Ein unheimliches, aber fester Gefühl sagt ihnen, daß das Sinnlose dieser Erde eine Vision in einer anderen Welt finden, daß das Unheimliche Weltbedeutung irgendwo aufgedeckt und aller Disharmonie eine ausgleichende Harmonie bezeichnend zugrunde liegen muß.

Es sind die Optimisten die Idealisten des Lebens, die realistischen Gemüter. Denn was anderes ist Religion in ihrem letzten Grund als der Optimismus der Weltanschauung? Und zwar ein Optimismus, aufbauend auf dem Pessimismus.

In welchem Stillsitzen kommen wir damit? Das Optimismus und Pessimismus keineswegs Gegenüber, wie man meistens behauptet, sondern wechselseitig bedingende Erscheinungen.

Es ist doch nicht zu leugnen, daß die meisten Religionen an offenkundigen der Optimismus, aber auch das Christentum, auf dem Grunde einer pessimistischen Weltanschauung aufgebaut sind.

Die Überwindung des Pessimismus der Weltanschauung durch den Optimismus der Gotteserkenntnis und der großen Gottesliebe.

Amerika behrängt das ausländische Medizinstudium. Das amerikanische Gesundheitsdepartement für Unterricht hat neuerdings Verfügungen erlassen, die sich mit der Zulassung von ausländischen Medizinern, die im Ausland ihr Dokortum erworben haben, für die amerikanische Praxis beschäftigen.

Die Optimisten sind nämlich keineswegs die Menschen, die alles durch die rosige Brille sehen, die Welt herrlich und den Menschen als das Beste aller Zeiten erkennen.

Das Grün im Mannheimer Stadtbild

Von einem Leser unseres Blattes wird uns unter Bezugnahme auf den in Nr. 448 unter der Ueberschrift 'Ehrenrettung' geschrieben:

Wenn das Frühjahr die Ehrenrettung der Mannheimer Grünanlagen bringt, so muß im Hinblick auf den kommenden Winter gesagt werden, daß unsere Anlagen, die außerhalb der Stadt abgesehen von freistehenden Grünanlagen, ihre Ehre in vollem Maße im Frühling zeigen. Bereits im März, in warmen Jahren schon Ende Februar, bedecken sich ihre Kronen mit zahlreichen kleinen Blüten, die das Herz des Mannheimer besonders erfreuen. Es ist nur zu bedauern, daß die schönsten Exemplare einem gefährlichen Schädlings zum Opfer fallen und so aus dem Stadtbild verschwinden müssen.

Möge es die Gartenbauverwaltung nicht verfluchen, überall wieder junge Bäume zu pflanzen und neben den gewöhnlichen Obstbäumen auch einmal einen größeren Baum mit der Anpflanzung von Kiefern zu machen. Ihre Blüte fällt in der Regel zwischen die Rosen- und Pfingstblüte und dauert so eine schon oft empfundene Lücke ausfüllen. Vielleicht bietet sich jetzt Gelegenheit zur Anpflanzung beim Bau des Radfahrweges zwischen Reichsbrücke und Otto-Weidstra. Ich könnte mir sehr wohl denken, daß an der Südküste dieses Weges am Rennplatz entlang eine Reihe Kiefern gepflanzt, was zur Verschönerung des Stadtbildes sicherlich beitragen wird.

W. K.

Drachensteigen und Flugbetrieb

Reider die Nähe des Flugplatzes mit dem Drachen

Es scheint Anseh, darauf hinzuweisen, daß das Steigenlassen von Drachen in der weiten Umgebung des Flugplatzes und in der Nähe von Hochspannungsleitungen wegen der damit verbundenen Gefahren polizeilich nicht genehmigt werden kann. Dies gilt insbesondere auch für Neu-Niedern, die Umgehung der Rhein-Redar-Höhe, den Karl-Heinrich und das Gelände zwischen Heidenheim und dem Flugplatz. Wenn Zusammenfassungen wird polizeilich eingeschritten.

Die Reichspost entlastet jetzt

Vom 1. Oktober ab übernimmt die Reichspost den Radio-Verkehr und im Mannheimer Bezirk, nachdem sie bisher die Sprechfunk und mit ihm private Fernspreche sich auf diesem Gebiet mit mehr oder weniger Erfolg betätigt hatten. Das Ziel des Adressierten Empfangs konnte nicht befriedigend erreicht werden, weil in Folge der Zeit zu den besagten nachweisbaren Störungen, etwa durch die verschiedenen Starkstromleitungen, eine Unmenge kleinerer Störungen auftreten, die nur mit Hilfe von entsprechenden Suchgeräten ausfindig gemacht werden konnten. Die Suchgeräte, kleine Antennen für Funkempfänger, sind die Störer unserer Tage und Abende. Um über in jedem einzelnen Fall eingreifen zu können, sollte es den Funkempfangern vor allem am nötigen Geld. Es müßten Spezialgeräte angeschafft und fachmännisch Personal unterhalten werden, das die Straßengänge nach den Störern absucht. Es fehlt auch die Ausrüstung, von der man jetzt hoffen kann, daß sie von den postlichen Störern abgehört.

Im Mannheimer Bezirk wird die Störung auf die einzelnen Dienststellen bei der Post verteilt. Die auf Beschränkung ist, mit den Störgeräten ausgerüstet auf die Bestände nach dem Störort gebracht. Ähnlich der Störungen, die sich auf dem Sprechfunk, durch die Motoren der Sprechfunk, durch die Umformstationen, ergeben, wird die Post mit den betreffenden Störern in die Einzelnheiten sehen, um gemeinsam vorzugehen. Die Vertreter von Störgeräten werden darüber aufgeklärt werden, daß es billige Hilfsmittel für die Beseitigung des Gerätes bereits auf dem Markt gibt. Die Reparatur wird aber nach wie vor, wenn nicht solange keine gesetzlichen Bestimmungen bestehen, auf dem Gebiet der Aufführung und Erhaltung liegen, denn in zunehmendem Maße sind die unrentablen Störer selbst Nachahmer und können es also nachahmen, was wenig erfreulich ein Abend am freudigen Verkehr ist.

Was der deutsche Auswanderer wissen muß!

Dah bei der heutigen gesunkenen Wirtschaftslage der Heimat Angehörige an Auswanderung denken und diese auf die eine oder andere Weise verwirklichen wollen, liegt auf der Hand. Wie immer wieder festgestellt werden muß, verläßt aber das Ausland, durch verstärkte Einreisestimmungen, ihren im unterirdischen Einwanderer fernhalten. Der Sozialistische Auswanderer, Bestimmung für Auswanderer, Berlin, Wollfrankenstr. 10, teilt uns mit, daß nun auch für die Auswanderer ein neues Einwanderungsgesetz erlassen ist, nach dem seit 1. Sept. die Auswanderer von Auswanderern, die zu dauerndem Aufenthalt nach dort fahren — ganz gleich, ob sie als Passagiere der Schiffsreise oder der Luftreise einreisen — nicht mehr möglich ist. Ferner wird erneut darauf hingewiesen, daß für Brasilien eine Bestimmung besteht, daß jeder Einwanderer, der als Passagier eine Reise antwortet, bis 12. Lebensjahr überreichen hat, einen Betrag von 5000 Reichsmark und bis zum 12. Jahre einer Betrag von 3000 Reichsmark (oder Gegenwert) bei der Einreise vorweisen muß. Diese Bestimmung ist als Regel vor Erteilung des Visums zusammen mit dem Fahrgeld an die Hand, mit der man reist, zu erwidern. Der Hafen von Santos ist mit Rücksicht auf die dort herrschenden Malaria- und Typhus-Epidemie durch den dortigen Konsulat erstellt der obige Betrag.

* Beim Überqueren der Straße üblich verkehrt. Weiterhin sind nach 9 Uhr in die 68 Jahre alte Ehefrau eines Schneiders, in K. 8 wohnhaft, beim Überqueren der Wiesstraße bei L. 4 von einem Personentransportwagen erlegt und zu Boden geworfen worden. Die Frau erlitt 14 schwere Verletzungen, daß sie in dringender Hast ins Röhrlinchen Krankenhaus kam. Der Wagenführer, ein lediger Kaufmann aus Bensheim a. W., wurde vorläufig festgenommen.

Knollenblätterpilze in Massen!

Pilzwanderung der Siedlergruppen Käferal und Waldhof

Knollenblätterpilz

desen Giftgehalt aber schon genügt, den Tod eines Menschen herbeizuführen. Doch gerade dieser Pilz zu über 90 v. D. alle vorkommenden Pilzergüssen verursacht, ist kennzeichnend dafür, wie trotz aller Aufklärungsarbeit noch immer in den Kreisen der Pilzjäger über pilztoxische Dinge starke Unkenntnis herrscht.

Es war auffällig, wie häufig der Knollenblätterpilz in den stark überlaufenen Pilzrevieren des Käferal-Waldes zu finden war. Wald fand er einzeln, dann wieder zu mehreren Exemplaren zusammen. Oft ergab sich dabei für Dr. Bickert Gelegenheit zur ausführlichen Beschreibung. Seine Kennzeichnung, einmal das Vorkommen in gelber und saftgrüner Abart und zum anderen ein intensiver Geruch, der stark an Karbonylgeruch erinnert, konnte trotzdem nicht verhindern, daß ein Teilnehmer einen jungen Knollenblätterpilz ergiebig versetzt, in der Meinung, es sei ein Perlsch. Neben den 'Willingen', denen man die größte Aufmerksamkeit schenken sollte, wurden ebenfalls mehrere aus

viele wertvolle Speisepilze gefunden.

Selbst einige Prachtstücke der pilzlichen Flora führten erfrischende Sammler zwischen Rood und Wald herauf. Es waren mehrere Exemplare des 'Schwammkopfes' und verschiedene 'Bläulinge', deren Körper wunderbar rötlich und durchsichtig war. Da es also schon Anzeichen zu finden gab, hoffte Dr. Bickert auch auf den Fund eines Adonipilzes. Leider gab es dabei aber eine Enttäuschung, an der auch die ausgeübte Präzision nicht änderte. Dieses herrliche Schmuckstück der pilzlichen Welt gibt über bereits als ausgelesen.

Neben den wichtigen Erläuterungen zu den verschiedenen Pilzsorten fanden auch die vielen interessanten Angaben des sachkundigen Führers über die Bedeutung der Pilze für die Ernährung und Wirtschaft aufmerksames Interesse. Nicht uninteressant war zu hören, daß Prof. A. L. K. in Karlsruhe schon vor vielen Jahren die

gesamten jährlichen Pilzmengen des deutschen Waldes auf nahezu 50 Millionen Kilogramm schätzte.

Dah die Pilze einen nicht geringen Nährwert haben, wird immer noch nicht genügend geschätzt. Vor allem haben sie einen großen Eiweißgehalt. Wenn sie auch nicht hinsichtlich ihrer Verdaulichkeit dem Fleisch gleich gesetzt werden können, so sind sie doch dem Gemütswertig. Als Aufatz bei den Mahlzeiten müßte darum gerade jetzt in unserer Notzeit der Verwendung von Pilzen größere Beachtung geschenkt werden. Erfreulich ist, daß sogar diese Dinge bei den Behörden nun vermehrte Aufmerksamkeit finden. Beispielsweise hat die Stadt Heidelberg auf ihrem Markt eine ständige Pilzberatung eingerichtet.

Die sehr beachtliche Wanderung, die für alle Teilnehmer nützlich und anregend war, fand mit herzlichem Danke über für die bewährte Führung am Karlsruher ihren Abschluß.

Wie kann der Fernspreverkehr gesteigert werden?

Von Patentingenieur Gg. Weisner, Mannheim

Das Telefon wird heute vornehmlich im Geschäfts- und Dienstverkehr, jedoch auch viel zu wenig im Privatleben benutzt. Auf die Einwohnerzahl umgerechnet betragen alle Fernsprecheinrichtungen in Deutschland etwa 5 v. D. Diese geringe Beteiligung ist offenbar auf die hohen Gebühren zurückzuführen. Darüber, wie diese zu senken sind und wie sich die Allgemeinheit des Telephons weit mehr als bisher bedienen könnte, geben die nachstehenden Ausführungen Auskunft.

Für jeden Fernsprechteilnehmer hat das Telephonamt bisher eine bestimmte Zeit und eine bestimmte Anlage- und Unterhaltungskosten verursacht. Nach dem heutigen Stande der Technik im Selbstanschlußbetrieb ist es möglich,

eine Gruppe von Teilnehmern (etwa 10), die verhältnismäßig wenig telefonieren, an eine einzige Leitung anzuschließen

Im Hause bedarf es lediglich der Aufstellung eines Verteiler-Relais, das schließlich die gewünschte Verbindung herstellt und gleichzeitig verhindert, daß während des Telefonierens ein anderer Teilnehmer angeschlossen und mithören kann.

Ein Verteiler-Relais ist ein kleiner, sehr interessanter Apparat — eine Relaiszentrale —, bei der alle Telefondrähte vom Hause zusammenlaufen. Die verschiedenen Typen und Systeme solcher Relais an dieser Stelle zu beschreiben, würde zu weit führen. Es wird daher auf die einschlägige Literatur verwiesen. Beim Anschließen des Relais ist lediglich bis zum Wähleramt durch. Ist die Leitung bereits durch einen anderen Teilnehmer vom Hause belegt, so muß gewartet werden, bis die Leitung frei ist. Im Prinzip wird hierbei nicht unmittelbar von Teilnehmer zu Teilnehmer, sondern von Haus zu Haus durchgeschaltet. Es wird demnach an der Wählerzentrale die Nummer der Relaiszentrale gewählt, während die einzelnen Teilnehmer der Reihe nach eine Zahl erhalten (bis zu zehn, eine einstellig), die der Nummer der Relaiszentrale als Inbegriff

erfolgt wird. Hat ein Teilnehmer beispielsweise die Zahl 8, so muß von dem Anrufer nach dem Wählen der Hauszentrale noch die Zahl 8 gesprochen werden. Erst dann ist die Verbindung hergestellt.

Bei einer solchen Fernsprechanlage erhält jeder Gruppenmitglied ein vollwertiges Telefon, wobei sich die Gebühren ganz erheblich reduzieren lassen.

da die Grundgebühr je Teilnehmer, d. h. anteilig zu übernehmen ist. Für die Befreiung der Gespräche des Anrufers erhält jeder Gruppenmitglied einen Zähler. Für jedes weitere Gespräch kann die Anlage noch weiterhin vergrößert werden, wenn im Hause, an einem demnach erreichbaren Platz, für sämtliche Gruppenmitglieder eine eigene Sprechstelle eingerichtet wird. In diesem Falle wird dem Telephonapparat ein Verteiler-Relais geschaltet, an dem nur die Klingelstellungen angegeschlossen werden, die zu den einzelnen Teilnehmern führen. Die Einrichtung der Klingel erweist, wie im ersten Falle, von der Wählerzentrale des Anrufers aus. Diese Anlage hat zwar den Nachteil, daß nur eine Sprechstelle im Hause vorhanden ist, aber andererseits den großen Vorzug der Billigkeit. Eine solche Anlage wird in vielen Fällen genügen.

Bei einer Gruppe von 10 Teilnehmern bliebe in diesem Falle die Gebühr kaum mehr als ein Zehntel der Normalgebühr betragen.

Auch bei dieser Anlage kann die Anzahl der Kurze durch einen in die Klingelstellung eingebauten Zähler festgehalten werden.

Es ist nunmehr Sache aller Beteiligten, den Antrag zu machen. Für die betreffenden Teilnehmer liegt hier der Schlüssel zur Arbeitsbeschaffung und der Post bietet sich eine nicht uninteressante Gelegenheit der Einmündigen zum Vorteil der Allgemeinheit. Es sei noch bemerkt, daß für diese Einrichtungen Zuschüsse bestehen.

Aus den Parteien

Die Parteien rufen sich

Am Sonntag, 2. Oktober, findet in Mannheim eine von den Parteiführern der Deutschen Sozialpartei von Baden, Pfalz und Württemberg herbeigeführte südwestdeutsche Parteiratung unter dem Motto 'Der Weg der Nationalen Demokratie' statt. In offener Kundgebung um 11 Uhr versammeln in der 'Hormann's' großen Reichshausgalerie a. D. Bickert über das Thema 'Durch nationale Demokratie zur deutschen Volkserhebung und deutschen Weltstellung', Bürgermeister Dr. Bickert, Mannheim, durch nationale Demokratie zur deutschen Volkserhebung, Reichshausgalerie Dr. Walter, Stuttgart, durch nationale Demokratie betraut und der Parteiführer.

Haushaltplan der Stadt Speyer

Speyer, 28. Sept.

Der Stadtrat der Reichshauptstadt beschloß sich in seiner heutigen ordentlichen Sitzung mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes für 1933/34, der einen Heftbetrag von 848.000 A aufweist. Zum erstenmal hatte man in diesem Jahre die Haushaltsarbeiten in einem eigenen Teilvoranschlag aufgeführt und vom ordentlichen Haushalt getrennt, der trotz der zurückgegangenen Einnahmen einen Ueberschuß von 24.000 A aufweist. Dagegen zeigt der Heftbudgetteil ein Defizit von 848.000 A aus einem Gesamt-Haushaltsaufwand von 1.290.000 A. Am 31. Juli 1932 kamen auf Speyer auf 1600 Einwohner 26,8 Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosen- und 37,2 in der Altersfürsorge. Die städtischen Personalkosten wurden gegen das Vorjahr um 50.000 auf 378.000 A verringert. Der Schuldendienst wurde auf 408.000 A ermäßigt, die Schuldzinsen selbst um 117.000 auf 5% Millionen A verringert. Die städtischen Werke haben starke Rückgänge zu verzeichnen.

Zur Deckung des Heftbetrages wurde vorgeschlagen: Die Heftreinnahme im ordentlichen Haushalt von 24.000 A; die Heftreinnahme von 824.000 A im a. o. Haushalt; Kürzungen und Einsparungen in Höhe von 800.000 A; für Tilgung des Heftbetrages von 50.000 A schlägt die Stadtverwaltung eine Erhöhung der Bürgersteuer von 200 auf 400 v. D. und einen Wagniszuschlag zur Heftfabrikabgabe vor. Der Stadtrat lehnte die Erhöhung der Bürgersteuer einstimmig und die Erhöhung der Heftfabrikabgabe mit 20 gegen 12 Stimmen ab. Der Haushaltsplan wurde in großen Zügen angenommen.

Landrat lehnt weitere Kassen ab

Landau, 28. Sept. In seiner heutigen Sitzung beschloß sich der Stadtrat mit dem revidierten Ausgabebudget des Haushaltsplanes für das Jahr 1933/34, in dem für den Heftbetragsanteil noch 170.470 Mark fehlen. Die Regierung der Pfalz hat die nötige Staatsausleihe verweigert. Der Oberbürgermeister erklärte, daß nur durch stark erhöhte öffentliche Leihen diese Staatsausleihe möglich wäre. Auch die städtischen Taxen müßten nicht unbedeutend erhöht werden, wenn es gelingen sollte, den Etat einigermaßen auszugleichen. Mit großer Zustimmung lehnte der Stadtrat nach ausführlicher Diskussion diese Heftreinnahme der Bürgersteuer ab und stimmte nur der Erhebung einer Heftfabrikabgabe von 1 v. D. von der Jahresmiete an, die 20.000 Mark einbringen wird.



Meldung der Landeswetterwarte Karlsruhe

Vorauslage für Donnerstag, 29. September. Lokale Morgennebel, am Tage meist heiter und trocken. Im allgemeinen noch kühl, besonders nachts. Nordöstliche Winde.

Beobachtungen der Landeswetterwarte 7.30 Uhr vormittags

Table with columns for location (Mannheim, Karlsruhe, etc.), time (7.30 AM), and weather observations (Wind, Clouds, etc.).

Die Ausbreitung polarer Luft hat bei anhaltend steigendem Luftdruck in Südwestdeutschland fast den ganzen Dienstag hindurch Regen verursacht. Heute morgen heiterer es auf, doch bilden sich wegen der tiefen Temperaturen bei hoher Luftfeuchtigkeit wieder Nebel.

Der kalte Vorstoß hat in Irland und Südschweden zu leichtem Schneeeis geführt. In Nordwestdeutschland sank die Temperatur in Lauer Nacht auf 4 Grad, bei uns auf 3 bis 10 Grad in tiefen Tagen. Im Gegensatz zu diesen durchaus herbstlichen Temperaturverhältnissen finden wir heute südlich der Alpen Morgenstemperaturen von durchschnittlich 26 Grad in Stalien sogar 29 Grad. Das über Mitteldeutschland einsetzende Hochdruckgebiet stellt nunmehr für ein paar Tage trockenes Herbstwetter in Aussicht.

Reisewetter in Deutschland

Das Wetter hat sich seit gestern gebessert. In den Mittelgebirgen ist es nach dem Temperaturrückgang der letzten Tage nunmehr empfindlich kalt geworden. Auch im Flachland liegen die Temperaturen während der Morgenstunden zwischen 8 und 12 Grad.

Flugwetter in Deutschland

Der Aufbau eines Hochdruckgebietes über Mitteleuropa, der durch polare Luft erfolgt, hat in den unteren 1000 Meter Höhe Freilassung der Winde nach Nordost bewirkt. In 8000 Meter Höhe zeigt heute noch Südwest, doch ist die Geschwindigkeit auf wenige Meter je Sekunde gesunken. Auch in dieser Höhe wird sich bis morgen die Nordostströmung durchsetzen. Im Norden hat das Wetter vielfach aufgeweicht. Lokale traten verdrängte Nebelbildungen in den Morgenstunden auf.

Wassertemperaturen (heute früh 8 Uhr):

Baden bei Konstanz 10 Grad, Rheim bei Karlsruhe 16.

Für Hindenburg!

Annahmestellen bei allen durch Aushang gekennzeichneten Banken, den Postämtern u. Postscheckkonto Hindenburg-Spende Berlin Nr. 73800

Das Ende des englischen Henkers John Ellis

203 Menschen hingerichtet - Als Zeifer in Rochdale

(Von unserem Vertreter in London)

Wenn der König von England in der goldenen Staatskarosse auffährt, folgt ihm als letzter Mann der britischen Leibgarde ein Schwarfrichter mit blankem Rüsthelm; das Symbol der königlichen Gewalt über Leben und Tod. Aber der schmale Meister mit der Krantmähre ist in Wirklichkeit nicht der Mann, der die Todesurteile vollstreckt. Seit Jahrhunderten ist der Galgen das Instrument des Volksgerichts. Die Männer, die den Galgen bedienen, sehen bedeutend prächtiger aus als der Beistitzer der Leibgarde. Dieser Tag hat sich in Rochdale John Ellis umgebracht, der 23 Jahre lang Englands Henker gewesen ist. Ellis begann seine Laufbahn als Friseur und geriet durch einen Zufall in den grauenhaften Beruf, den er so lange erfolgreich ausgeübt hat. Er wurde ein Meister der Kunst, den Strick genau so lang und hart auszuwählen, daß er dem Verurteilten unmerklich das Genick brach. Er selbst hat mit genauen mathematischen Berechnungen die Schwierigkeiten dieses Problems beseitigt.

Er war ein Henker von großer Erfahrung; nicht weniger als 203 Verurteilte hatte er vom Leben zum Tode befördert.

Aber er verließ sich nicht auf die praktische Erfahrung, sondern stellte jedesmal an Hand anatomischer Messungen genaue Berechnungen an. Bei ihm gab es kein „Kaufmessen“; wenn die Klinge unter den Fingern des Verurteilten herabfiel, mußte sofort der Tod eintreten. So wenigstens hat Mr. Ellis sein Handwerk bestritten - ein indiskreter Gerichtsarzt mußte nämlich von vielen Fehlschlägen zu berichten, bei denen der Strick nicht, der Gehirnteil schwer verletzt wurde oder durch langsames Ersticktun starb. In einem dieser kräftigen Berichte lesen wir, daß der Tod bei einem gewissen Verurteilten erst nach zehnwägigen Minuten eingetreten sei.

John Ellis nahm solche Vorgänge dreißigwägigen Jahre lang mit vollkommenem Seelenruhe hin. Sie gehörten zu seinem Tagewerk. Wenn er in die Todeszelle ging, um den Verurteilten zu „vermessen“, war er ruhig und höflich; er pflegte beim Verlassen der Zelle ein kleines religiöses Traktat auf dem Tisch zurückzulassen.

Dann kam der Tag, an dem er eine Frau zu hängen hatte. Frau Thompson war 1924 als Mörderin ihres Gatten zum Tode verurteilt worden.

und noch alle Gemächlichkeit lehnte der Innenminister die Begnadigung ab. Da Hinrichtungen in England nicht öffentlich sind, wissen nur die amtlich Beistellten, was bei dieser Exekution abgelaufen ist. Der Henker Ellis verlor darüber die Nerven und ließ sich neigungen von seinem Amt zurücktreten. Seit 1924 lebte er wieder als Friseur in seinem heimlichen Rochdale. Er war ein tüchtiger Barber und das Geschäft ging gut. Aber die Erinnerung ließ ihm keine Ruhe. Eine Seilschaft trat er in einem Londoner Vorstadttheater in der ihm vertrauten Rolle des Schwarfrichters auf; das Stück stellte einen besonders grauenhaften Mordfall mit größtem Realismus dar und erreichte in der letzten Szene den Höhepunkt einer richtigen Hinrichtung durch einen wirklichen Henker. Auf der Bühne war ein Galgen aufgestellt, und Ellis vollzog in seiner alten Kostümdress die gewohnte Handlung, bei der natürlich der Vorhang im richtigen Augenblick fiel. Die Aufführung hatte einen Bombenerfolg, aber mit der Zeit wurde der Henker auf die Angelegenheit aufmerksam und machte schließlich dem Universchem ein Ende. Nun jagt sich der Henker endgültig ins Privatleben zurück.

Er war inzwischen zu einer berühmten Persönlichkeit geworden, und sein kleiner Friseursladen war stets von Neugierigen überlaufen.

Die den Schwarfrichter persönlich sehen und wundervoll fotografieren wollten. Eine besondere Zensur war es natürlich, sich von Ellis eigenhändig zeichnen zu lassen. Neugierigkeiten machten vor dem Friseurgeschäft halt. Automobile, einladende Scharen von Touristen und einige Führer erwarteten den schwarzen Herrscher über die Galgen des Dämonen. Er ließ sich diese Beweise durchaus nicht ungern. Als guter Geschäftsmann ging er bald dazu über, kleine Stücke von dem angeblich echten Strick, mit dem er hingen oder jenen Verbrecher erhängt haben wollte, als Souvenir zu verkaufen. Da solche Stücke gegen Krankheiten schützen und auch sonst Glück bringen, erzielte Ellis herrliche Preise. Nur der Leiterwähler, der ein paar Quater weiter in der selben Straße wohnte, wachte, daß die „Leichen“ Stücke nicht entfernt austreten, um die Nachfrage zu befriedigen.

Sein Leben lang war John Ellis ein fallider, zudringlicher Mann gewesen. Er ging abends zum Stammtisch, um bei einem Glas Bier mit dem Nachbarn Downie oder Bridger zu spielen; er ging gelegentlich mit Frau und Kindern in die Kirche und veräußerte sie, zu weltlichen Gesellschaften eingeladen. Aber dieser alte Spielhahn war nicht ohne romantische Reigungen. Von Jugend an verstand er alle Kriminalromane, deren er habhaft werden konnte. Er liebte es, jedes Verbrechen und jeden Kriminalprozess. Wenn die lokale Zeitung ihm nicht ausführlich genug berichtete, kaufte er sich die Londoner Sonntagblätter, die bis zu dem Erscheinen von 1897 solche Vorgänge bis in die geringsten Einzelheiten hinein zu beschreiben pflegten.

Ellis galt unter seinen Bekannten als Sachverständiger für Kriminalproben;

er bildete sich über sein eigenes Urteil über die Schuld des Angeklagten und war sicher sich vor Gericht, wenn die Geschworenen sich seiner Ansicht nicht anschließen. Die Unterwelt jagt ihn unübersehlich an, aber nur als Beobachter, als Beobachter, als verführerischer Richter. Es war dieses Interesse, das den jungen Barber aus Vancobrie veranlaßte, sich um die Schwarfrichterlehre zu bemühen. Nach seinem eigenen Zeugnis hatte er in diesem Beruf große innere Befriedigung gefunden. Er pflegte mit ganz besonderer Be-

nachtung zu erzählen, daß er während der Hinrichtungen in Irland eines Morgens vor dem Frühstück sechs Rebellen hingerichtet habe. Solange ihm kein Amt freies Spielraum für diese Reigenen-Geschichte, wäre es eine Ehrenbeleidigung gewesen, zu behaupten, daß John Ellis weniger normal veranlagt war, als seine Mitbürger. Sobald ihm aber diese Möglichkeit genommen war, begann der unbedeutende Friede fruchtlos zu werden. Mehr und mehr nahm die Vorbereitung des Hinrichtens sein ganzes Bewußtsein ein.

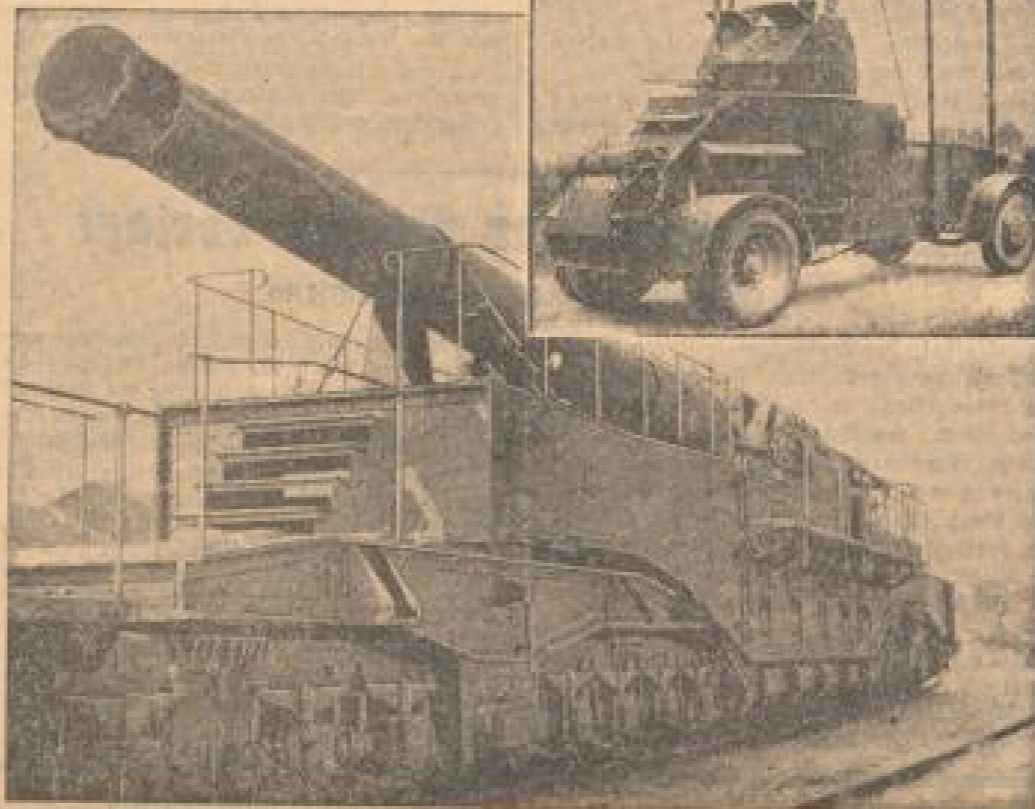
Er trug stets ein Notizbuch mit sich herum, in dem er die Einzelheiten aller seiner Amtshandlungen aufzeichnete.

Bei jeder Gelegenheit jag er dieses Buch aus der Tasche, um willigen und unwilligen Zuschauern daraus vorzulesen. Im Garten seines kleinen Hauses errichtete er einen Galgen und er-

bot sich jedem Besucher, den Vorgang der Hinrichtung durch den Strang zu demonstrieren. Seine fröhliche so robuste Gesundheit ließ zu wünschen übrig. Er litt an Depressionszuständen, in denen er oft unvorstellbare Trostungen gegen seine Familie, seine Nachbarn und die Welt im allgemeinen aussprach.

Dann kam der Tag, an dem John Ellis, mit einem Messer in der Hand, in das Zimmer trat, in dem Frau und Tochter friedlich beim Nachmittagsessen saßen. Er hatte offensichtlich den Verstand verloren und drohte, den Frauen den Kopf herunterzuschneiden. Die Bedrohungen konnten rechtzeitig flüchten und riefen den erwachsenen Sohn herbei, damit er den Vater beruhige. Als der junge Mann zur Tür hereintrat, sah er gerade, wie der Henker sich selbst mit der haarigen Klinge die Kehle durchschnitt.

So sehen Frankreichs „Friedensbeweise“ aus



Zwei funktionelle Kriegsmaschinen.

Die bei den französischen Verbündeten erstmalig in Erscheinung treten. Oben rechts: Ein Panzerwagen als Bewehrung, der die direkte Verbindung vorgegebener Truppen mit dem Frontbereich erhält. Unten: Ein riesiges Fernrohr, das auf einem Eisenbahnwagen montiert ist. - Gestrichelt ist in dieser Skizze in bestimmter Entfernung zwei weitere funktionelle Kriegsmaschinen angedeutet. Das „friedliche Gesicht“ dieses eigenen Landes zeigen die obigen Bilder.

Die Frau mit der Kugel im Herzen Ein medizinisches Wunder in England

Die gesamte Weltweit stellt die 23jährige Phyllida Howard vor ein unüberwindliches Rätsel. Dieses medizinische Rätsel lebt mit einer Kugel mitten im Herzen in einem Londoner Krankenhaus.

Der Theorie nach müßte Mrs Howard eigentlich längst tot sein. Sie wurde in einer Londoner Straße mit einem Herz- und einem Rückenstich neben ihrem gleichfalls schwerverletzten Bräutigam aufgefunden. Das Paar hatte aus Liebeshemmung aus dem Leben scheiden wollen. Erst hatte der Bräutigam auf sie geschossen und dann versucht, Selbstmord zu begehen.

Beide Verwundeten wurden in ein Krankenhaus gebracht. Der Bräutigam befindet sich bereits auf dem Wege der Besserung, aber auch Mrs Howard's Herz schlug weiter. Sie befindet sich den Umständen entsprechend sogar ziemlich wohl.

Es gelang den Chirurgen die Kugel zu lokalisieren, aber zu einer Operation, um die Kugel zu entfernen, konnte man nicht schreiten, da das zweifelhafte Leben der Patientin zur Höhe gebracht hätte. Zum allergrößten Verwundern besserte sich der Zustand der Mrs Howard täglich zusehends und jetzt schon ist es ziemlich sicher, daß sie am Leben bleiben wird, allerdings mit der Kugel im Herzen.

Die Kugel bewegt sich beim Schlagen des Herzens auf und ab. Und niemand kann erklären, wie das Herz überhaupt noch weiterschlägt.

Man nimmt an, daß Mrs Howard nach ihrer Wiederherstellung keinerlei Beschwerden haben wird, obwohl sie ihr ganzes Leben lang mit einer zentimeterlangen Kugel im Herzen herumlaufen muß.

Der Absturz des ungarischen Propeller-Flugos



Das zerstückelte „fliegende Auto“ unmittelbar nach der Katastrophe. Die bei der Verflüchtung eines „fliegenden Autos“ mit Propeller-Motoriel führte der Wagen der Gegend und geringer Höhe ab. Die beiden Insassen wurden bei dem Absturz getötet. Der Konstrukteur des Fluggeräts wurde verhaftet.

Das größte Hotel der Welt unter Geschäftsaufsicht



Das Waldorf-Astoria-Hotel in New York, das größte Hotel der Welt, das mit allem notwendigen Luxus ausgestattet ist und erst im vorigen Jahr eröffnet wurde, wuchs sehr unter Geschäftsaufsicht gebaut werden. Auf dem Bild sind auch die beiden neuen, noch zu erbauenden Türme zu sehen, die dieses Hotel jenen überlegen.

Wiedervereinigung von Mutter und kriegsverwundeter Tochter

Nach 10-jähriger vergeblicher Suche hat eine französische Mutter ihre Tochter wieder gefunden, von der sie während des Krieges getrennt wurde. Es handelt sich um eine Frau Suzanne aus Lille, die im Jahre 1916 mit ihrem Kinde von einer deutschen Reiterpatrouille aufgefunden und in Toul zur Pflege eines Krankenhauses übergeben wurde. Ein paar Monate später wurden Mutter und Tochter über die Schweizer Grenze wieder nach Frankreich abgeholt. Als sie in Frankreich einen Flüchtlingsschutz suchte, wurde sie von ihrer Tochter getrennt.

Sie sah nur noch, wie sich eine andere Frau der Tochter annahm. Seitdem hörte und sah sie nichts mehr von ihr.

Alle Spuren waren in dem damals herrschenden Trübel verloren gegangen.

Die Mutter erhielt von der französischen Regierung die Erlaubnis, im ganzen Lande Nachforschungen anzustellen und sie wurde dabei amtlich unterstützt. Trotzdem war alles Suchen vergeblich. Durch Zufall kam dann vor kurzem der Frau eine Zeitung vor Augen, in der etwas über eine Lucienne Ulysse berichtet war. Lucienne war der Name ihrer Tochter und der Familienname ihr elterlicher Nichte, dessen Kenntnis die Tochter irgendwann aufbewahrt hatte. Die Nachricht kam aus Genéve und dort fand die Frau in der Tat ihre Tochter vor.

Mexiko hebt den Kronschah des Kaiser Maximilian

Die mexikanische Regierung trägt sich mit der Absicht, den Kronschah des Kaiser Maximilian lebend in Cuernavaca hingerichtet Kaiser Maximilian leben zu lassen. Der Kronschah hatte ein eigenartiges Schicksal erlitten. Er war zum Staatsgefangenen erklärt worden, wurde von den Revolutionären im Jahre 1911 befreit, nahm jedoch von dem Kaiser nach Mexiko flüchtenden Präsidenten Diaz wieder gefangen.

Das Schicksal am 8. Mai 1911 mit dem Schiff „Merida“ und wollte nach New York reisen. Der abgeleitete Präsident hatte aber vorläufig nicht nur sein Visum verweigert, sondern auch die Staatskasse und den Kronschah Kaiser Maximilian mitgenommen. Er befand sich im Panzerfahrzeug des Dampfers.

Am 12. Mai ließ die „Merida“ mit dem Dampfer „Atlix“ Barragan in Vercel von der mexikanischen Küste entfernt, zusammen und ließ. Von den Revolutionären konnte nichts erreicht werden.

Die neue mexikanische Regierung hat sich nun entschlossen, den Schah Maximilian von Mexiko leben zu lassen. Sie rüßte eine Expedition aus, die unter Leitung des Kapitäns Rowdon sich zu dem Schahlag der Schiffstestrappe begibt und mit den Gefangenen beginnt.

Die Gorilla-Frau

In einem Bergdörfchen in Paris wird eine Gorilla-Frau gesehen, ein merkwürdiges Wesen, das von dem holländischen Entropologen Bernice Woodson im Urwald von Borneo gefunden und nach Europa gebracht wurde. Der Kopf und der obere Teil des Körpers dieser Frau sehen ganz normal aus und unterscheiden sich kaum von der üblichen menschlichen Körperkultur. Doch in der Natur der Gorilla-Frau liege auch die Natur mit diesem Teil. Die sehr dicke und harte Haut auf dem Rücken und den Extremitäten ist ebenfalls von der Art, die den großen Menschenaffen eigen ist.

Prof. Woodson hat in diesem Fall eine Bestätigung der bekannten Darwin'schen Evolutionstheorie. Nach seiner Meinung stellen das Wesen und die Affenart der Frau einen teilweisen Fall des Hominids dar, eine Rasse in ihre uralte Entwicklungsperiode des Menschenschildes, in der unsere Rassen auf der Mittelstufe zwischen Mensch und Affe standen. Es ist bereits der Welt bekannt, daß die Hominiden in der holländischen Gegend von Borneo gefunden wurden. Vor einigen Jahren entdeckte er in Panama einen Mann, dessen Schädel alle typischen Eigenschaften eines Hominiden aufwies. Es war ein eingeborener Indianer, der dem Professor seinen Schädel gegen für einige Dollar verkaufte. Nach dem Tode des Eingeborenen wird Prof. Woodson von dem Schädel Besitz ergreifen.

Fusion AG Buderussche Eisenwerke mit Hessen-Nassauischer Hüttenverein

Die Fusion der Buderusschen Eisenwerke mit dem Hessen-Nassauischen Hüttenverein...

Zu einer offiziellen Mitteilung erlauben wir uns...

Die Verschmelzung ist die wirtschaftliche Grundlage...

Die Stiftung der Reedereien

Die Stiftung der Reedereien ist ein wichtiger Schritt...

Waldhof fest / Bemberg schwächer / Buderussche Eisenwerke

Waldhof fest / Bemberg schwächer / Buderussche Eisenwerke...

Zurückhaltung im Börsenverkehr

Zellstoff Waldhof fest / Bemberg schwächer / Buderussche Eisenwerke

Waldhof fest / Bemberg schwächer / Buderussche Eisenwerke...

Waldhof fest / Bemberg schwächer / Buderussche Eisenwerke...

Frankfurter Aktienbörse: behauptet

Frankfurter Aktienbörse: behauptet...

Dollar als behauptet

Dollar als behauptet...

Berlin freundliche Grundstimmung

Berlin freundliche Grundstimmung...

Berliner Devisen

Berliner Devisen...

Kassel Bericht Nr. 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Geringe Kauflust der Mühlen

Berliner Produktienbörse v. 28. Sept. (Sig. Dr.)

Die Kauflust der Mühlen ist gering...

Berliner Metallbörse vom 23. September

Berliner Metallbörse vom 23. September...

Londoner Metallbörse vom 23. September

Londoner Metallbörse vom 23. September...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Industrie-Aktien, Bank-Aktien, and Transport-Aktien.

Berliner Börse

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Industrie-Aktien, Bank-Aktien, and Transport-Aktien.

